

Änderungsantrag

der Fraktion FREIE WÄHLER

zu dem Antrag der Fraktion der CDU
Medizinische Versorgung sichern – Studienplatzkapazität im Fach
Humanmedizin ausbauen
– Drucksache 18/5570 –

Medizinische Versorgung sichern – Studienplatzkapazität um 250 zusätzliche, neue Studienplätze im Fach Humanmedizin ausbauen

Der Antrag wird wie folgt geändert:

Die Forderung/der Tenor soll dergestalt geändert werden, dass der Landtag Rheinland-Pfalz die Landesregierung auffordert,

in Rheinland-Pfalz unverzüglich mindestens 250 zusätzliche Studienplätze pro Jahr für Humanmedizin zu schaffen, um junge Menschen als Nachwuchsärzte zu gewinnen. Dazu müssen alle Möglichkeiten hinsichtlich verschiedener Kooperationsmodelle, Auslandsstipendien und Erweiterungskapazitäten in Betracht gezogen werden, auch über den Standort Mainz hinaus.

Begründung:

Den Feststellungen der CDU-Fraktion zum dringenden Ausbau der Studienplatzkapazitäten im Fach Humanmedizin zur Sicherung der medizinischen Versorgung ist zuzustimmen. Anders als diese erachten wir FREIE WÄHLER eine Schaffung von lediglich mindestens 200 zusätzlichen Studienplätzen pro Jahr für Humanmedizin in Rheinland-Pfalz allerdings nicht als ausreichend.

Die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion hat seit Einzug ins rheinland-pfälzische Parlament am 18. Mai 2021 unentwegt eine Erhöhung um 250 zusätzliche Studienplätze für das Fach Humanmedizin gefordert und dies auch in den Haushaltsverhandlungen mehrfach betont und beantragt.

Hierfür sei nochmal herausgestellt, dass Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach deutschlandweit, aufgrund seiner eigenen Erhebungen, 5 000 zusätzliche Studienplätze im Fach Humanmedizin gefordert hat.

Der Königsteiner Schlüssel hat sich seit Jahren bei der Aufteilung des jeweiligen Länderanteils innerhalb der Bundesrepublik Deutschland in vielerlei Hinsicht bewährt. Unseres Erachtens sollte dieser Schlüssel auch in der Frage der Ermittlung zusätzlicher Studienplätze im Fach Humanmedizin Anwendung finden. Dieser liegt derzeit bei 4,81566 Prozent was bei einer Notwendigkeit von 5 000 neuen Studienplätzen auf Zahlenbasis der Bundesregierung für Rheinland-Pfalz gerundet 241 Studienplätzen entspricht. Nur mit mindestens dieser Zahl für den Ausbau der Studienplatzkapazität kann die medizinische Versorgung gesichert und Rheinland-Pfalz in eine gute Zukunft geführt werden.

Hierfür müssen alle Möglichkeiten zur Schaffung von Studienplätzen und Gewinnung von Nachwuchsärzten ergriffen werden. Hierzu gehört, neben der bereits im Antrag der CDU aufgeworfenen Möglichkeiten, auch die Auslobung von Auslandsstipendien, wie es in anderen Bundesländern bereits praktiziert wird.

Für die Fraktion:
Stephan Wefelscheid